

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 13 (1935)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Sektions-Nachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Mitgliederliste.

### Neueintritte November 1935.

Ammann Hans, Kaufm. Angestellter, Thunstr. 30, Bern.  
 Blatter Fritz, Zahnarzt, Amthausgasse 1, Bern.  
 Brander Karl, Direktor Deutsche A.-G. für Nestle-Erzeugnisse, Hartmannstrasse 17, Berlin-Lichterfelde-Ost.  
 Dospël Alfred, Buchbinder, Güterstr. 32, Bern.  
 Fankhauser Walter, Bankbeamter, Länggasstr. 16, Bern.  
 Grossen Hermann, Bureauangestellter, Lyss.  
 Küpfer Heinz, Hochbautechniker, Hallerstr. 2, Bern.  
 Pellet Charles, Elektrotechniker, Hubelmattstr. 56, Bern.  
 Schenk Christian, Bankangestellter, Schosshaldenstr. 44, Bern.  
 Schweizer Werner, Tapezierer, Rabbentalstr. 63 a, Bern.

### Anmeldungen.

Heusser Anton, Kaufmann, Hallerstrasse 31a, Bern.  
 Mühleisen Max, eidg. Beamter, Fischerweg 19, Bern.  
 Schweizer Fred, Tapezierer, Habsburgstrasse 15, Bern.  
 Studer Ernst, Beamter, Grüner Weg 7, Bern. (Uebertritt aus Sektion Monte Rosa).

## Sektions-Nachrichten.

### Clubsitzung vom 6. November, 20<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr, im Kasino.

Vorsitz: Dr. K. Guggisberg. Anwesend ca. 300 Mitgl. u. Angeh.

#### *Geschäftliches:*

1. Das in Nr. 10 der Club-Nachrichten veröffentlichte *Protokoll* wird genehmigt.

2. *Anmeldungen:* Die zum Eintritt, bzw. Uebertritt in die Sektion Bern angemeldeten Herren werden in die Sektion aufgenommen (Anmeldungen siehe C.-N. Nr. 10).

3. *Abgeordnetenversammlung vom 16./17. November.* Der Vorstand beantragt im wesentlichen Zustimmung zu den vom C. C. aufgestellten Vorschlägen und Anträgen (s. «Alpen» Nr. 10). Die Versammlung stimmt zu.

Der Referent des Abends war Herr R. O. Müller aus Zürich. Vom Nil zum Kilimandjaro ging die Reise, welche der Vortragende in Gesellschaft seiner ebenfalls sehr unternehmenden Frau Gemahlin ausführte, und dann noch viel weiter, um ganz Afrika herum und über Rotterdam zurück in die Schweiz. Es war keine Forschungsreise ins «dunkelste» Afrika; es war eine Fahrt per Bahn und Schiff und Auto bekannten Reisewegen nach. Dass sich aber auch auf einer solchen Reise recht viel erleben lässt, bewies Herr Müller in fesselnder, kurzweiliger Art mit viel Humor und träfem Witz, sowie einer grossen Zahl ausgezeichneten, meist von seiner Gemahlin aufgenommenen Lichtbilder.

Der Präsident schloss die Sitzung um 22 Uhr 45 mit dem besten Dank an den Herrn Referenten, sowie mit der Aufforderung zu recht reger Beteiligung am Familienabend.

Der Protokollführer: *A. Streun.*

### **Delegiertenversammlung des S. A. C. und Familienabend der Sektion Bern am 16./17. November 1935.**

Samstag nachmittags. Massenbesuch im Alpinen Museum! Unter Führung der Herren Professor Dr. Zeller, eidg. Forstinspektor Henne und Dr. A. Lang besichtigten die aus allen Teilen des Landes erschienenen S. A. C.-Delegierten das neue Alpine Museum.

Dass gesellschaftliche Anlässe des S. A. C. sich bei der stadtbernerischen Bevölkerung grösster Beliebtheit erfreuen, bewies der Zudrang zu unserem anlässlich der A. V. veranstalteten Familienabend aufs neue. Nebst den Delegierten hatten sich hunderte von Mitgliedern mit Angehörigen und Freunden eingefunden, worunter nicht wenige in unsern schmucken Landestrachten.

Gesangs- und Orchestervorträge nebst andern gediegenen Darbietungen folgten sich in bunter Reihenfolge. Gesangs- und Musiksektion unter ihren bewährten Dirigenten H. Berger und W. v. Känel gaben ihr Bestes her. Wie frisch und froh klang das ewig junge Lied «Wanderschaft» und wie fein ausgearbeitet war die Ouvertüre zu «Dichter und Bauer»! Den lieben Sängern und Musikanten herzlichsten Dank für ihre grosse, wertvolle Arbeit im Dienste unserer Sektion!

Und dann führte uns Herr Dr. Hess, eidg. Forstinspektor, in Wort und Bild hinaus und hinauf in die liebe Bergwelt, an den Rand des Aletschgletschers, wo sturmzerzauste Arven stehen, hoffnungslos kämpfend mit den Urgewalten des Hochgebirges.

Umrahmt vom bunten Farbensmuck der 22 Kantonsbanner begrüsst der Präsident der Sektion Bern, Herr Dr. Guggisberg, die grosse Festgemeinde, die Vertreter der kantonalen und städtischen Behörden, Herrn Regierungspräsident Dr. Bösiger, Herrn Gemeinderat Dr. Bärtschi, die Delegierten des S. A. C. aus Nord und Süd und Ost und West, die Vertreter der Presse, sowie die in so grosser Zahl erschienenen Sektionsmitglieder mit ihren Angehörigen und Freunden.

Wie freudig flatterte das Schweizerfähnlein, geführt von den geschickten Händen eines jugendlichen Fahnenschwingers und dass auch die wackern Sekeler unter der Leitung von Herrn Mischler mit ihren schneidigen Reckübungen im Nu die Sympathien der Anwesenden erobert hatten, ist bei den prächtigen Leistungen der gelenkigen Jungen kein Wunder.

Dass man auch vom Heimatschutztheater nur das Beste zu erwarten hatte, bewies die glänzende Aufführung von Emil Balmers unverwüstlichem Einakter «Vor Gericht». Es war ein Augen- und

Ohrenschmaus erster Güte, die vortreffliche Darstellungskunst aller Mitwirkenden, das urchige träge Berndeutsch . . . . Und Mitternacht zog näher schon, als endlich auch die Tanzlustigen zu ihrem Recht kamen, im Kuppelsaal zu den rhythmischen «Ass- und Dissonanzen» der Tanzkapelle des Kursaals, im Theatersaal zu den Klängen der bestbekanntesten Bauernmusik Biglen-Walkringen.

Sonntag: Trotz den vorausgegangenen «Strapazen» erschienen die Mannen vom S. A. C. recht pünktlich zu der um halb neun Uhr beginnenden Abgeordnetenversammlung im Grossratssaal. Den Vorsitz führte der Präsident des Centralkomitees, Herr von Kalbermatten, in sachlicher, ruhiger und würdiger Weise. Eine reiche Traktandenliste harrte der Erledigung. Aus der Reihe der Beschlüsse seien die folgenden erwähnt: Den Sektionen Altels und Titlis werden die vom C. C. vorgeschlagenen Beiträge für den Bau einer Fründenhütte, bzw. Umbau der Ruckhubelhütte bewilligt. Das Subventionsgesuch der Sektion Pilatus für einen Neubau der Hüfhütte wurde zu nochmaliger Prüfung an das C. C. zurückgewiesen. Der Antrag Dr. Campell, unterstützt durch die Sektion Bernina, betreffend Gründung einer ständigen wissenschaftlichen Kommission wird zugunsten des Gegenantrags des C. C. zurückgezogen und letzterer angenommen. Der «Heimatschutzantrag» der Sektion Uto im Einverständnis mit einer Reihe ostschweizerischer Sektionen wird grundsätzlich gutgeheissen unter Vorbehalt einer etwas gekürzteren Fassung. Ein Antrag des C. C. betreffend Gegenrecht der Mitglieder der U. I. A. A. wird, weil noch zu wenig abgeklärt, zur weiteren Prüfung an das C. C. zurückgewiesen. Die Anträge der Sektionen Chaux-de-Fonds und Davos betreffend Herstellung eines Clubabzeichens in verkleinerter Form, resp. Schaffung eines besonderen Abzeichens für «Superveteranen» werden abgelehnt. Auch die Angensteiner finden keine Gnade vor dem Souverän.

Zum Bankett im Hotel Bellevue hatten sich über 300 Personen eingefunden. Auch hier boten Gesangs- und Orchestersektion ihr Bestes und ihre dem Anlass in feinsten und sinnigster Weise angepassten Darbietungen brachten Schwung und Stimmung in die Gesellschaft. Auch unser Clubmitglied Herr Paul Hegi erntete mit der Wiedergabe seines frischfrohen Wanderliedes mächtigen, wohlverdienten Beifall.

In seiner Ansprache wies der Präsident der Sektion Bern, Herr Dr. K. Guggisberg, u. a. darauf hin, dass der S. A. C. in Bern Heimatrecht habe, indem die Anregung zu dessen Gründung vor bald 75 Jahren von hier ausgegangen ist. Er dankte den kantonalen und städtischen Behörden für das dem S. A. C. stets entgegengebrachte Wohlwollen, das sich namentlich auch bei der Errichtung des Alpenen Museums in schönster Weise geäussert hat.

Der Präsident der Regierung des Kantons Bern, Herr Dr. Bösiger, und Herr Gemeinderat Dr. Bärtschi überbrachten den Dele-

gierten beste Grüsse der Berner Regierung sowie der städtischen Behörden, dankten dem S. A. C. für seine tatkräftige und uneigennützig Arbeit im Dienste unserer schönen und lieben Heimat und entboten ihm die herzlichsten Wünsche für die Zukunft.

Und immer wieder schlangen unser Herr Berger und Herr v. Känel ihre Szepter . . . mächtig erdröhnte der Schweizerpsalm . . .

Eine Ueberraschung feinsten Art bestand für die Ehrengäste und Abgeordneten in der von schmucken Bernerinnen durchgeführten Verteilung einer von der Firma Stämpfli, Buchdruckerei, gestifteten prächtigen Briefftasche mit dem Bernerbär. Wir danken der Firma Stämpfli herzlich für die wertvolle Gabe.

So rückte denn allzu schnell die Stunde des Abschieds heran und die Delegierten zogen davon, sichtlich erfreut und beglückt von den Stunden frohen Beisammenseins mit alten und neuen lieben Bekannten und Freunden.

A. St.

### **Skiwoche Kübelialp.**

Donnerstag, den 26. bis Montag, den 30. Dezember.

Wird bei genügender Beteiligung wie früher organisiert. Uebungen und kleinere Touren in der Umgebung des Skihauses.

Anmeldungen bis 10. Dezember an Dr. K. Guggisberg, Ludwig Forrerstrasse 29, Bern.

### **Ski-Kurse 1936.**

Diese Kurse für Anfänger und Geübte als Parallelkurse mit 2 Kursleitern durchgeführt, beginnen Sonntag, den 12. Januar 1936 im Skihaus Kübelialp.

Aus organisatorischen Gründen sind Anmeldungen jetzt schon erbeten. Anmelde liste im Clublokal. Letzter Anmeldetermin Freitag, den 3. Januar 1936, an welchem Tage auch Besprechung und Orientierung für die Angemeldeten im Clublokal zu Webern stattfindet. Kosten eines Kurses ca. Fr. 50.—.

*Der Chef des Skiwesens.*

### **Jugendorganisation.**

Liebe Junioren!

Wiederum steht der Winter vor der Tür und wir laden Euch hiermit ein, unsere Veranstaltungen zahlreich zu besuchen. Die diesjährige

#### *Jahresversammlung*

findet statt Mittwoch, den 18. Dezember 1935, 20 Uhr, im Clublokal Webern, Gerechtigkeitsgasse 68, II. Stock.

Traktanden:

1. Erneuerung der Mitgliedkarte pro 1936. Wer am Erscheinen verhindert ist, gebe seine Karte einem Kameraden mit.

2. Aussprache über die Wünschbarkeit von Sonntagstouren im Sommer und Winter.
3. Vorführung von Winterbildern aus den Skigebieten des Bernerlandes.

In der Woche zwischen Weihnacht und Neujahr haben wir folgende *Skikurse* angesetzt:

1. *Kurs auf Kübelialp* vom 26.—31. Dezember 1935. Leiter: Hr. R. H. Juncker, Beamter d. Eidg. Landestopographie.
2. *Kurs in Grindelwald* (Pension Bodenwald) vom 26.—30. (event. 31.) Dezember. Leiter: Hr. Ernst Dähler, Sek.-Lehrer.

Teilnahmeberechtigt für beide Kurse sind Jünglinge von 14 bis 22 Jahren.

*Kursgeld* Fr. 25.—, inbegriffen Bahnfahrt, Versicherung, Unterkunft und Verpflegung.

*Anmeldungen* bis Montag, den 16. Dezember an den Chef der J. O.: O. Stettler, Pilgerweg 8, Bern, Tel. 36.369.

Im übrigen rufen wir Euch folgende Bestimmungen in Erinnerung:

*Club-Nachrichten.* Wer für das Jahr 1936 die Club-Nachrichten zu beziehen wünscht, übersendet dem Chef der J. O. bis Ende Januar 1936 zwölf adressierte Kreuzbänder zu 5 Rp.

*Vergünstigungen für Junioren.* In Begleitung eines S. A. C.-Mitgliedes hat jeder Junior einzeln in allen *Clubhütten* die gleichen Rechte wie ordentliche Mitglieder. Wenn dagegen Junioren ohne diese Begleitung Clubhütten aufsuchen, so sind sie wie Nichtmitglieder gehalten.

In den *Skihütten der Sektion Bern* geniessen die Junioren jederzeit die gleichen Rechte wie Clubmitglieder. Dagegen ist ihnen der Aufenthalt in Skihütten nur gestattet, wenn Sektionsmitglieder anwesend sind. Junioren allein erhalten also den Schlüssel zu den Hütten nicht.

*Projektionsvorträge* an den Clubversammlungen dürfen von den Junioren besucht werden; ebenso steht ihnen die *Bibliothek* im Clublokal offen.

Während der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage herrscht in unsern Skihütten grosser Andrang; Junioren sollten während dieser Zeit die Hütten meiden. Dafür wird ihnen der Skikurs in Grindelwald und auf Kübelialp empfohlen.

Jünglingen, die keinen Ski- oder alpinen Kurs der Sektion besucht haben, wird die Mitgliedkarte in Zukunft nicht mehr ausgestellt.

*Der Chef der J. O.*

### **Wir bitten um Ihre Aufmerksamkeit!**

Neue Adresse unseres Sektionspräsidenten: Herr Dr. K. Guggisberg, Ludwig Forrerstrasse 29, Bern.

*Redaktionsschluss für Nr. 12* (Dezembernummer) *der Club-Nachrichten* Samstag, den 14. Dezember 1935.

Entwurf.**Exkursions- und Kursprogramm für das Jahr 1936.***A. Exkursionen.*

- Januar: *Ringgis-Aebersold*, Skiübungstour.  
*Bäderhorn* 2010 m - *Hundsrück* 2049 m, Skitour.  
*Beichlen*, Skiübungstour.
- Februar: *Gross Niremunt - Les Alpettes*, Skitour.  
*Trüttlisberg* 2040 m - *Mülkerplatte* 1937 m, Skitour.  
*Gantrisch*, Skiübungstour.  
*Twirienhorn* 2308 m - *Buntelgabel* 1951 m, Skitour.
- März: *Ebnefluh* 3932 m, 2½ Tage, Skitour.  
*Skiwettübungen*, Skihaus Kübelialp.  
*Wildhorn* 3264 m.  
*Skichilbi*, Skihaus Kübelialp.
- April: *Faulenberg* 2368 m - *Jochpass* - 2208 m - *Titlis* 3239 m,  
Skitour (2½ Tage).  
I. Osterskitour: *Gelmer - Grimsel - Gauligebiet*.  
II. Osterskitour: *Monte Leone* 3561 m.  
I. Skitourenwoche: *Kübelialp*.  
*Weggissen*, Seniorentour.
- Mai: II. Skitourenwoche: *Britania- und Betempshütte*.  
*Heftizähne*, Klettertour.  
*Ornith. Beobachtungen: Vully*.  
*Familienausflug nach Spezialprogramm*.  
*Auffahrtszusammenkunft d. Nordwestschweiz. Sektionen nach Spezialprogramm*.  
*Veteranenbummel nach Spezialprogramm*.
- Juni: I. Pfingsttour: Skitour, *Mutthornhütte - Tschingelhorn*  
3579 m - *Petersgrat* 3217 m.  
II. Pfingsttour: Skitour, *Galmihorn* 3524 m.  
III. Pfingsttour: *Freiburgeralpen, Vanil Noir - Dent de Ruth*  
*Bire* 2505 m - *Düdenhorn* 2865 m.  
*Weisse Frau* 3660 m.  
*Gantrisch*, Seniorentour.  
*Gemmenalphorn*.
- Juli: *Wildhorn* 3264 m (Geltenalphütte).  
*Gross Fiescherhorn* 4049 m (Berglihütte).  
*Urirotstock* 2932 m, Seniorentour.  
*Gross Aletschhorn* 4182 m (Lötschenhütte).
- August: I. Tourenwoche: *Weissmies- und Mischabelgebiet*.  
II. Tourenwoche: *St. Galler- und Bündneroberland, Al-  
bula- und Flüelagebiet*, Seniorenwoche.

- Lauterbrunner Breithorn 3779 m.  
Lötschental - Baltschiederjoch - Ausserberg.  
Wetterhorn 3708 m.*
- Sept.: *Klein Wellhorn 3196 m, Klettertour.  
Gwächten 3169 m (Glecksteinhütte - Bäregg).  
Jagdburg - Uebeschi, Seniorentour.  
Tennbachhorn 3015 m.*
- Oktober: *Tierlaufhorn - Ripprechtlijuh 2248 m.  
Gemeinsame Tour mit den Sektionen Basel, Biel und  
Weissenstein. Nach Spezialprogramm.  
Montoz, Seniorentour.*
- Nov.: *Niddleloch (Weissenstein).*
- Dez.: *Turnen 2033 m - Buntelgabel, Skitour.  
III. Skitourenwoche.*

*B. Kurse.*

- Sonntagsskikurse im Gelände n. Spezialprogramm, 4 mal.*
- 13./18. Jan.: *Skikurse für Anfänger und Geübte (2 Leiter), Ski-  
haus Kübelialp.  
Wetterkunde.  
Uebungswoche: Strahlegghütte - Gaulihütte.  
Erste Hilfe bei Unfällen in den Bergen.  
Skiturnkurse.*

*C. Jugendorganisation.*

- Skiwochen in den Neujahrs- und Frühjahrsferien.  
Alpiner Kurs in den Sommerferien.*

Wir bitten höflich....

Da an der Clubsitzung von der Auflage eines Sonderabzugs des Entwurfs des Exkursionsprogrammes abgesehen wird, werden die Sektionsmitglieder höfl. ersucht, die Club-Nachrichten mitzunehmen.

**Seniorengruppe S. A. C. Bern.**

**Samstagnachmittags-Spaziergänge im Jahre 1936.**

- Jan. 4.: Rings um den Ostermundigenberg.  
*Treffpunkt: Bubenbergplatz 14 Uhr. Autobus.*
- Febr. 1.: Wylerwald-Löchligut-Schermenwald-Ostermundigen.  
*Treffpunkt: Kornhaushalle 14 Uhr.*
- März 7.: Bümpliz - Nieder- und Oberbottigen - Matzenried - Oberwangen.  
*Treffpunkt: Bubenbergplatz 14 Uhr. Autobus.*
- April 4.: Brunnadern - Mettlen - Krayigen - Märchligen - Allmendingen - Hühnliwald - Gümligen.  
*Treffpunkt: Bubenbergplatz 14 Uhr.*
- Mai 2.: Langeloh - Vielbringen - Münsingen.  
*Treffpunkt: Station Kirchenfeld 14 Uhr.*

- Juni 6.: Köniz - Schliern - Gasel - Mengistorf - Liebewil - Herzwil - Wangenbrüggli.  
*Treffpunkt:* Bubenberglplatz 14 Uhr. Autobus.
- Juli 4.: Belpberg.  
*Treffpunkt:* Bern Bahnhof. Abfahrt 14.25 Uhr.
- Aug. 1.: Rendez-vous auf dem Gurten 16 Uhr.
- Sept. 5.: Hinterkappelen - Kraftwerke Mühleberg - Oberruntigen - Oltigen - Hasel - Gümmenen.  
*Treffpunkt:* Tram-Endstation Bremgartenfriedhof 13.15 Uhr.
- Okt. 3.: Bierhübeli - Birchi - Riedererwald - Schüpberg - Grächwil - Ortschwaben.  
*Treffpunkt:* Bierhübeli 14 Uhr.
- Nov. 7.: Dentenberg - Worb.  
*Treffpunkt:* Burgernziel 14 Uhr.
- Dez. 5.: Enge - Elektrizitätswerk Felsenau - Neubrück - Halenbrücke - Glasbrunnen.  
*Treffpunkt:* Bierhübeli 14 Uhr.

## Vorträge und Tourenberichte.

### Domtour.

Leiter: R. Inderbitzin.

Führer: Rud. Mani.

«Was will das Wetter? Wollen wir verschieben?», so waren die Fragen am 16. August. Als aber der Wettergott tags darauf uns seine «bessere Hälfte» zeigte, gab es nichts mehr zu fragen oder zu zweifeln und — am Samstag Mittag sassen wir, 14 Mann hoch, im Bahnhofbuffet von Randa.

Der Himmel ist mit leichten Wolken bedeckt, welche die Sonne etwas verschleiern, um die heissen Sonnenstrahlen abzuschwächen. So steigen wir denn bei angenehmer Temperatur hinauf zur Domhütte. Es gilt hier eine Höhe von ca. 1500 m zu überwinden; mächtig sind die Höhenunterschiede im Wallis zwischen Talboden und Berggipfel. Nicht umsonst schreibt unser Berner Geologe Dr. W. Staub, der diesen Winter einen Vortrag über dieses Gebiet hielt, in seiner Arbeit über das Saastal:

«Die Mischabelgruppe mit dem Dom (4554 m), die das Saas- vom Nicolaital trennt, und die Weisshorngruppe (4512 m), die die westliche Begrenzung des Nikolaitales bildet, sind die höchsten Gebirgsmassive, die ganz innerhalb der Schweiz liegen. Die Taleinschnitte mit 3500 m Höhendifferenz gehören denn auch zu den gewaltigsten, die in den Schweizeralpen zu finden sind.»

In gut 4 Stunden erreichen wir die Domhütte über einen steilen Weg, in dessen obersten Drittel es sogar noch kleinere Klettereien gibt. Der Westwind und der Ostwind sind in ständigem Kampfe; die Cirruswolken zeigen uns ein seltenschönes Farbenspiel, indem sie, durch die Strahlenbrechung beeinflusst, rötliche, gelbliche, grünliche und blauviolette Streifung zeigen. Im Westen fesselt uns die Pracht des blendenden Weisshorns, talaufwärts das Zinalrothorn und das markante Matterhorn. Grausig schön erscheint uns die Nordwand des letzteren Berges — phantastisch die Leistung des Grindelwaldner Führeers Steuri Mändel, der diese Wand in 13 Stunden durchstieg! — Wenn wir doch nur das Täschhorn oder den Dom sehen könnten! Ununterbrochen spielen diese zwei mit dem Nebel Versteckens. Bald zeigt sich der Teufelsgrat des Täschhorns, dann wieder ein Ausläufer des Doms; jeden-